Naturkunde.

Rleine Nachrichten.

Störche über Wien. Wie uns Gerr Direktor Dr. Neubauer mitteilt, freisten Samstag, den 16. April, über dem fünsten Wiener Gemeindebezirk (Reinprechtsdorferstraße) etwa 3/4 Stunde elf Störche im Segelssug.

Bogelfunde, Bogelichnit, Bogelpflege.

Internationaler Schutz ber Wachtel. Als erfreuliches Ergebnis zielstrebisger Bemühungen zum Schutze ber Zugvogelwelt sind die Erfolge zu buchen, die der Conseil International de la Chasse im Berlaufe der letzten fünf Jahre zur Nettung der arg gefährdeten Wachtelbestände erzielte. Jahrhunderte alte Borrechte der Mittelmeerländer an der Nutzung der alljährlich aus dem Norden einlangenden Zugvogelmassen mußten mit zäher Beharrlichkeit im Laufe von Jahrzehnten in mühevoller internationaler Verständigungsarbeit eingeengt und schließlich, wo es anging, ganz ausgeschaltet werden.

An den südeuropäischen Küstengebieten, auf den vielen Inseln und an der nordafrikanischen Küste blühte seit je der Vogelsang im Großen. Italien war das erste Mittelmeerland, das in seinem vortrefslichen neuen Jagdgesetze den Massensang von Kleinvögeln, insbesondere Schwalben, völlig untersate und den Frühjahrsfang und Abschuß von Wachteln und Waldschnepsen auf ein Minimum einschränkte. Schritt für Schritt mußte der Internationale Vogelschutz gegen den Massenword von Jugvögeln an den Gestaden des Mittelsmeeres vorgehen und erzielte Jahr für Jahr kleinere oder größere Teilersolge.

Was den Maffenfang von Wachteln im Suden anbelangt, war es fehr schwierig, diesen völlig auszuschalten, denn die Wachtel bildete ein Sandel3= objekt, das ganze Bebölkerungsschichten ernährte. Und dies seit je. Es war klar, dak, folange es eine Nachfrage nach Wachteln gab, also eine Aussuhr im Großen möglich war, auch ber Maffenfang nicht leicht zu den Zugzeiten ganz zu unterbinden sein werde. Daher trachtete der Internationale Jagdrat Ginund Durchfuhrberbote in den europäischen Ländern zu erreichen. Saupt= abnehmer für die erbeuteten Wachtelmengen waren vor allem Frankreich und England. Bor furgem berichtete nun der Conseil International de la Chasse. daß es ihm endlich gelungen sei, außer den bisherigen Fang= und Abschuß= verboten im europäischen Süden auch Ginfuhrverbote nach Frankreich und England zu erreichen, sodaß nunmehr der Anreiz zum Massenfange - die Nachfrage nach Wachteln - stark eingeschränkt wurde. Wie der Conseil mitteilt, find allüberall am Mittelmeere — mit Ausnahme von Aeghpten — die Frühzahrzjagden und die Netzänge verboten worden. In Aeghpten erzielte man einen beachtenswerten Teilerfolg. Italien, das selbst den Massenfang im eigenen Reiche unterband, hat nunmehr auch das Berbot der Gin= und Durch= fuhr von Wachteln erlassen. Frankreich gewährt augenblicklich nur noch die letten Einfuhrerlaubnisse, schließt sich aber dem allgemeinen Verbote an. England fündigte dem Conseil an, daß über Einladung von Lord Marfey fürzlich ein Gesetz von beiden Rammern des Reiches verabschiedet murde, das die Ginfuhr von lebenden Bachteln nach England unterjagt. Ferner wird mitgeteilt, daß die erfolgreichen Bemühungen zum Schutze der Wachtel im Verlaufe der letten Jahre ichon dazu geführt haben, daß in einigen Ländern Europas eine Vermehrung der Wachtel fehr gut mahrzunehmen ist. In Ditpreußen, in einigen Teilen Bolens, in Bulgarien und Danemark ist feit ben letten zwei

Jahren ein "Wachtelsegen" wahrzunehmen. Der Wachtelschlag wird allüberall auf den Fluren häufiger. Es hat allen Anschein, als ob auch in Osterreich die Wachtel, diese so nütliche Gehilfin der Landwirtschaft bei der Schädlingsverztigung auf den Fluren, wieder häufiger aufzutreten beginnt. E. M.

Aaturschut.*) In unserem Sinne.

Der Tatra-Naturschutpark im Werden. Nach überwindung zahlreicher Schwierigkeiten nimmt, wie die "Prager Presse" berichtet, der Plan eines Naturschutparkes in der Hohen Tatra nunmehr festere Gestalt an.

Die Reservation wird aller Wahrscheinlichkeit den ganzen Jaborinasomplex und den größten Teil der Südhänge der Tatra von Matlarenau bis zur Tomanovska dolina umfassen, also ein Gediet von ungefähr 32.000 Hektar. Der Urwald in Koprova dolina wird im Urzustande erhalten bleiben, desegleichen die Wälder in den höchsten Bergregionen, sowie die äußerst seltenen Reste von Föhren aus der Eiszeit.

Der Wildbestand in der Hohen Tatra ist durch entsprechende, rechtzeitige Mahnahmen derart aufgefrischt worden, daß auch hier durch die Errichtung eines Naturschutzparkes hoffnungsvoll weitergearbeitet werden kann. Allein die Gemsenzahl ist auf 1300 angewachsen. Auch die Murmeltiere haben sich stark vermehrt.

Wiesenbocksbart. Zu unserem in Heft 6 gebrachten Artikel "Blumen stellt uns unser als Mundartdichter weithin bekanntes Mitglied Herr Dr. Rich. Plattensteiner die folgenden Berse zur Verfügung.

Leuchtend Gelb ijt aufgeblüht. Langsam sich der Kelch dort weitet, Da die Sonne ihn durchglüht; Hat zum Stern sich ausgebreitet, —

Des Gebildes Schönheit weisen Will dem Blick der Sonnenstrahl, Bis die Sumser, die erst leisen, Surren laut mit einem Mal. Wie die Blütenpolster strecken Sich im Tau durch Glitzertränen! Lassen sich von Sumsern necken, Die nicht nur Vergnügen wähnen.

Wie sie stampsen, wie sie krabbeln! Weiß die Blüte nicht Bescheid?! Kann den Honig sie aufstapeln, Wuß sie nun durch Lust und Leid.

Mittag naht — "Genug, Ihr Kinder!" Neigt die Blüte sich, "gebt Nuh'! Daß ich weit'ren Zudrang minder', Schließ ich meinen Kelch — fest — zu."

Naturichutfünden.

Balbbranb. In den Frühjahrswochen wurden wieder zwei Waldbrände gemeldet, die offensichtlich durch Unachtsamkeit von Ausflüglern entstanden sind. Der eine verheerte in der Nähe des Jägerhauses bei Baden 2000 m² Jungwald, der andere 500 m² Wald in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes der Höhenstraße auf dem Kahlenberg. Dieser Brand scheint durch das Wegwersen einer glimmenden Zigarre oder Zigarette durch einen Ausflügler entstanden

^{*)} Wir bitten unsere Leser um freundliche Mitteilungen aller in das Gebiet des Naturschutzes einschlägigen Vorfälle und Unterlassungen und um übersendung entsprechender Zeitungsausschnitte. Die Schriftleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: <u>1938_7-8</u>

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Naturkunde: Kleine Nachrichten; Vogelkunde, Vogelschutz,

Vogelpflege 117-118